



## Informationsbrief Nr. 23 Frühling 2020

### **Neues aus dem Chak-e-Wardak-Hospital** Stabilität als Markenzeichen des Hospital-Projektes

An dieser Stelle lesen Sie gewöhnlich die Neuigkeiten aus der Provinz Wardak und über „unser“ Hospital. Das soll auch zukünftig so bleiben. Für diesmal sind wir aber sehr froh darüber, dass es eigentlich nicht viel Neues zu berichten gibt, sondern dass wir vor allem über Kontinuität und Stabilität im Projekt schreiben können. Die Strukturen des Krankenhauses haben sich über die vergangenen 30 Jahre entwickelt und trotz wechselnder Rahmenbedingungen Stabilität bewiesen. Vor diesem Hintergrund hat die aktuelle politische Lage in Wardak – gegenwärtig sind dort wieder die Taliban an der Macht – keine großen Veränderungen für das Krankenhaus bewirkt. Die Taliban forderten getrennte Eingänge für Frauen und Männer. Diese Forderung konnte schnell und einfach umgesetzt werden, da das Krankenhaus ohnehin über mehrere Eingänge verfügt. Mitarbeiter und Patienten können sich weiterhin sicher im Krankenhaus fühlen. Unabhängig davon, welche politischen oder religiösen Überzeugungen die Menschen in Wardak haben, hat jede Familie bereits Angehörige im Krankenhaus behandeln lassen. Die Politik von Karla Scheffer, dass alle Menschen im Krankenhaus gleichbehandelt werden, führt zur Akzeptanz und Wertschätzung des Hospitals auch durch die wechselnden Machthaber. Somit sind das Krankenhaus, die Patienten und die Mitarbeiter weiterhin so sicher wie in den vergangenen 30 Jahren.

### **Entlastung des Hospitals durch ambulante Einrichtungen -** Aber weiterhin Versorgung einer hohen Patientenanzahl

Neu gegründete „Clinics“ des Swedish Committees – hier handelt es sich um Versorgungseinrichtungen für ambulante Patienten mit einer Betreuung durch medizinisches Assistenzpersonal - entlasten das Chak-e-Wardak-Hospital. Im Hospital kann man sich somit besser auf die Behandlung der schwer erkrankten stationären Patienten konzentrieren. Trotz dieser Entlastung wurden im Jahr 2019 durchschnittlich im Monat 3750 stationäre und ambulante Patienten, davon ca. 2800 Frauen und Kinder, betreut. Das Behandlungsspektrum umfasst weiterhin von A wie Atemwegserkrankungen bis Z wie zahnärztliche Behandlungen eine Vielzahl an unterschiedlichen Erkrankungen. Besonders häufig geht es um Atemwegserkrankungen, Magen-Darm-Infekte, Hauterkrankungen sowie Behandlungsbedarf im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe. Aber auch Therapien in anderen Bereichen wie beispielsweise Endokrinologie, HNO, Zahnheilkunde, Neurologie sowie notwendige Operationen können weiterhin im Hospital durchgeführt werden.

C.P.H.A. e. V.  
Spendenkonto IBAN  
DE70 4405 0199 0181 0000 90  
BIC DORTDE33  
Sparkasse Dortmund

**1. Vorsitzender**  
Ludwig Pichler  
Gymnasium Oberhaching  
Kastanienallee 20,  
82041 Oberhaching

**2. Vorsitzender**  
Christoph Nagengast

**Schatzmeister**  
Dr. Stefan Küchenhoff

**Projektleitung Afghanistan**  
Karla Scheffer  
Landgrafenstraße 57  
44139 Dortmund  
FON: 0231-423798

**Spenderkontakt**  
Nicole Nagengast

nicole.nagengast@  
chak-hospital.org

**Internetauftritt:**  
www.chak-hospital.org

ludwig.pichler@  
chak-hospital.org

**Schriftführerin**  
Stefanie Hottarek

karla.scheffer@  
chak-hospital.org

## **Weitreichende Bedeutung des Projektes**

### Das Hospital leistet weit mehr als die medizinische Versorgung der Bevölkerung



Das Projekt hat in der Region eine wesentlich höhere Bedeutung als ausschließlich die medizinische Versorgung der Menschen in der Provinz Wardak. Frau Karla Schefter hat als Projektleitung immer besonderen Wert auf Nachhaltigkeit des Projekts gelegt und hat daher ausschließlich mit Afghanen gearbeitet. Jeder Mitarbeiter verdient ein zuverlässiges Gehalt, mit dem eine ganze Großfamilie versorgt wird. Es ist also keine Überraschung, dass viele Mitarbeiter bereits mehr als 20 Jahre für das Krankenhaus tätig sind. Die zuverlässig bezahlte Anstellung ist gerade auch für

die im Krankenhaus angestellten Frauen weit mehr als nur ein Job. Sie tragen durch ihre Tätigkeit und ihren Verdienst ein neues Selbstbewusstsein und neues Frauenbild in die Familien hinein. Auch die hospitaleigene Schule unterstützt eine bessere Stellung der Mädchen und Frauen. In der Schule werden Kinder der Mitarbeiter – Jungen und Mädchen – unterrichtet. Das bedeutet in der Provinz eine Chance auf Bildung, die diese jungen Menschen sonst nicht hätten. Diese Bildungschancen sind aber auch für das Krankenhaus von existentieller Bedeutung, denn Voraussetzung für die Ausbildung im medizinischen Assistenzbereich ist die Fähigkeit, lesen und schreiben zu können. In einem Land mit einer hohen Analphabetenquote von ca. 85 % ist das alles andere als eine Selbstverständlichkeit, aber dennoch eine Grundvoraussetzung für die zukünftige Personalgewinnung und Weiterführung des Hospitals.

### Das Kabul-Office – eine der tragenden Stützen des Projektes

Kontinuität und Stabilität weist auch das Kabul-Office mit den beiden Mitarbeitern Hadji Abdul Latif und Abdul Waheed auf. Abdul Latif ist seit über 20 Jahren gemeinsam mit Frau Schefter für das Hospital tätig. Sein Sohn Abdul Waheed arbeitet ebenfalls seit vielen Jahren halbtags für das Projekt. Die anderen 50 % seiner Berufstätigkeit wirkt Abdul Waheed als Dozent an der Universität in Kabul.

### Gute Zukunftsaussichten für das Chak e Wardak Hospital

Dank dieser stabilen Strukturen im Chak-e-Wardak-Hospital sowie im Kabul-Office und der langjährigen, vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Frau Schefter als Projektleitung und den Mitarbeitern vor Ort ist das Projekt nicht nur über drei Jahrzehnte erfolgreich gelaufen, sondern hat auch die besten Aussichten, weiterhin medizinische Versorgung, Bildung und einen sicheren Lebensunterhalt für die Familien in der Provinz Wardak zu bieten und damit ein wenig „Normalität“ in das schwierige Leben der Menschen zu bringen.

## **Die Arbeit des C.P.H.A. e.V. wird mit einem neuen Vorstand fortgesetzt** Eine langwierige Suche nach geeigneten Kandidaten mit erfolgreichem Ende

Wie bereits im Infobrief 2019 angekündigt, sind die Mitglieder des ehemaligen Vorstands nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit aus Altersgründen nicht mehr angetreten. Durch diese Ankündigung veranlasst haben sich Mitglieder des Vereins und weitere Unterstützer auf die Suche nach Kandidaten für die Nachfolge gemacht. Da die Arbeit im Vorstand herausfordernd, zeitaufwendig und zudem ein echtes Ehrenamt ist, war es nicht einfach, geeignete Kandidaten zu finden. Auch wollte Frau Karla Schefter sicher gehen, dass die hervorragende Arbeit des langjährigen Vorstandes mit gleicher Qualität, das heißt mit hohem Verantwortungsbewusstsein, ausgeprägter Genauigkeit und großem Engagement für C. P. H. A. e. V. fortgeführt wird und weiterhin durch einen starken Teamgeist geprägt ist, ganz entsprechend der Sufi-Weisheit „Das ich im wir“. Im Januar kristallisierte sich dann eine Lösung heraus, die aus einer "Mannschaft" aus Oberhaching bei München besteht. In den folgenden zahlreichen Vorgesprächen mit Frau Karla Schefter und dem amtierenden Vorstand wurden diese Kandidaten von allen als sehr geeignet eingestuft und zur Wahl vorgeschlagen.

### Die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder

In der Mitgliederversammlung am 14.3.2020 wurden diese Kandidaten einstimmig neu in den Vorstand gewählt:

- 1. Vorsitzender: Ludwig Pichler, Lehrer für Geschichte und Englisch
- 2. Vorsitzender: Christoph Nagengast, Pilot und Ausbilder bei der Lufthansa
- Schriftführerin: Stefanie Hottarek, Fachkrankenschwester und Pädagogin
- Schatzmeister: Dr. Stefan Küchenhoff, Unternehmensstratege

Alle neuen Vorstandsmitglieder sind dem Projekt auf unterschiedliche Weise bereits eng verbunden. Noch nicht genannt, aber weiterhin die tragende Person des Vorstands, war und bleibt Karla Schefter als Projektleitung. Sie und das Kuratorium waren nach erfolgter Wahl erleichtert und sehr zufrieden mit der neuen "Mannschaft". Alle sicherten den „Neuen“ die volle Unterstützung zu.

Herr Ludwig Pichler - in seiner neuen Rolle als Vorstandsvorsitzender - bedankte sich bei allen Mitgliedern des alten Vorstands für das herausragende Engagement und die Arbeit, die kontinuierlich über viele Jahre geleistet wurde. Die neue junge Mannschaft ist voller Elan und freut sich über das von Frau Karla Schefter, vom Kuratorium und von den Mitgliedern entgegengebrachte Vertrauen.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann aktuell kein konkreter Zeitpunkt für die abschließende Übergabe festgesetzt werden. Alle Beteiligten hoffen aber, die gesamten Geschäftsvorgänge bis zum 1.5.2020 durch den neuen Vorstand übernehmen zu können. Der Ablauf des Tagesgeschäftes ist bis dahin sichergestellt – unabhängig von externen Pandemie-Beschränkungen.

Falls Sie Wünsche oder Anregungen im Zusammenhang mit unserem Projekt haben, melden Sie sich gerne bei uns:

- per E-Mail: [kontakt@chak-hospital.org](mailto:kontakt@chak-hospital.org)

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns Ihre Emailadresse an [kontakt@chak-hospital.org](mailto:kontakt@chak-hospital.org) senden würden, dann können wir Sie schneller und portofrei über Neuigkeiten informieren.



## Sie sind von der Sinnhaftigkeit dieses Projektes überzeugt?

### Jede Spende hilft!

Wie Sie wissen, wird das Krankenhaus zu 100 % aus Spenden finanziert. Die Menschen in Afghanistan sind Ihnen dafür sicherlich dankbarer als Sie es sich vorstellen können!

Spenden Sie regelmäßig per Dauerauftrag oder Lastschriftzug. Kontinuierliche Zahlungen bedeuten für unser Projekt eine größere Planungssicherheit. Aber selbstverständlich sind auch Einzelspenden jederzeit und in jeder Form herzlich willkommen – wir denken dabei an die großzügigen Spenden anlässlich Geburtstagen, Familienfeiern oder auch Trauerfällen.

### **Letztlich aber gilt: Jeder Euro zählt.**

Wir bedanken uns bei allen Spendern der vergangenen Jahre und zählen auf Ihre weitere Treue und Unterstützung.

### **Weil es um die Menschen geht.**

Die Bankverbindung für Ihre Spende:

Afghanistan-Komitee CPHA e V  
 IBAN-Nr.: DE70 4405 0199 0181 0000 90  
 BIC-Nr.: DORTDE33

